



Homberg (Efze), den 23.09.2022

13. Sitzung
Leg.-Periode 2021 / 2026

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 13. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Reformationsstadt Homberg (Efze)
am Donnerstag, 15.09.2022, 19:03 Uhr bis 21:35 Uhr

Anwesenheiten

Anwesend:

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Thurau
stellv. Stadtverordnetenvorsteher Axel Becker
stellv. Stadtverordnetenvorsteher Achim Jäger
Stadtverordneter Gerhard Barton
Stadtverordneter Philipp Brämer
Stadtverordnete Jana Edelmann-Rauthé
Stadtverordneter Gert Freund
Stadtverordneter Carsten Giesa
Stadtverordneter Rainer Hartmann
Stadtverordneter Christian Haß
Stadtverordneter Bernd Herbold
Stadtverordneter Dr. Martin Herbold
Stadtverordneter Hilmar Höse
Stadtverordneter Thomas Höse
Stadtverordneter Christoph Jäger
Stadtverordnete Daria Klevinghaus
Stadtverordneter Günther Koch
Stadtverordneter Helmut Koch
Stadtverordneter Alwin-Theo Köhler
Stadtverordnete Edith Köhler
Stadtverordneter Cord Kroeschell
Stadtverordneter Ulrich Krug
Stadtverordneter Christian Lüniger
Stadtverordneter Christian Marx
Stadtverordnete Sabrina Müller
Stadtverordnete Christina Schade
Stadtverordneter Stefan Schmidt
Stadtverordneter Christoph Schulze
Stadtverordneter Marcel Smolka
Stadtverordneter Martin Stöckert
Stadtverordneter Normann Wachter
Stadtverordneter Dr. Herbert Wassmann
Stadtverordnete Elke Ziepprecht

Vom Magistrat:

Bürgermeister Dr. Nico Ritz
Erste Stadträtin Claudia Ulrich
Stadtrat Peter Dewald
Stadtrat Matthias Hücke
Stadträtin Ulrike Otto (Teilnahme digital über WEBEX-Meeting)
Stadtrat Otmar Potstawa
Stadtrat Frank Wiederhold

Von der Verwaltung:

Herr Thomas Jerosch
Herr Sascha Zahmel

Gäste:

Zwanzig Zuschauer/innen

Siebzehn virtuell zugeschaltete Zuhörer/innen.

Schriftführer:

Herr Erwin Haas

Sitzungsverlauf

Herr Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Thureau eröffnet um 19.03 Uhr die 13. Sitzung in der Leg.-Periode 2021/2026 und begrüßt die erschienenen Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats mit Bürgermeister Dr. Ritz an der Spitze, von der Presse digital zugeschaltet, Herr Rainer Schmitt (HNA), Herr Rainer Sander (nh24) 20 Zuschauer/innen, sowie 17 virtuell zugeschaltete Zuhörer/innen.

Er konstatiert, dass zurzeit 33 Stadtverordnete anwesend sind.

- 10 Stadtverordnete der CDU-Fraktion
- 10 Stadtverordnete der SPD-Fraktion
- 8 Stadtverordnete der FWG-Fraktion
- 3 Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2 Stadtverordnete der FDP-Fraktion

Sodann informiert er die Stadtverordnetenversammlung einen über formell notwendigen Beschluss.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Für die heutige Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird einer Bild- und Tonübertragung über die Plattform „Cisco Webex“ zugestimmt. Die virtuell zugeschalteten Zuschauer/Innen werden gebeten, von Bild- und Tonaufzeichnungen abzusehen, da eine Aufzeichnung nicht erlaubt ist.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 33
Ja-Stimmen: 33

Nunmehr informiert er darüber, dass bei der FDP-Fraktion ein Wechsel bezüglich des Fraktionsvorsitzes vorgenommen wurde. Die FDP-Fraktion wird nunmehr von Frau Stadtverordneten Elke Ziepprecht geführt.

Des Weiteren bittet er die Tagesordnungspunkte fünfzehn und sechzehn zu tauschen. Gegen die Änderung der Reihenfolge der Tagesordnung erhebt sich kein Widerspruch.

Danach gratuliert er nachträglich allen Stadtverordneten, Stadträten und weiteren Personen, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.

Sodann steigt Herr Stadtverordnetenvorsteher in die Tagesordnung ein und ruft TOP 1 auf.

1. Künftige Stadtentwicklung - Aufbau einer Stadtentwicklungsgesellschaft hier: Vorlage eines ersten Arbeitspapiers **SB-42/2022**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 1 auf und bittet Bürgermeister Dr. Ritz über den Sachstand der künftigen Stadtentwicklung, auch im Hinblick auf die Gründung und den Aufbau einer Stadtentwicklungsgesellschaft, zu informieren.

Sodann erläutert Bürgermeister Dr. Ritz Formen und Möglichkeiten, um zukünftig eine nachhaltige Immobilienwirtschaft betreiben zu können. Er führt als Beispiel das Vorgehen der Stadt Bebra an und schlägt vor, einen Eigenbetrieb gem. § 127 HGO und dem Eigenbetriebsgesetz zu gründen, die eine wirtschaftliche Unternehmensführung als Zielsetzung hat. Auch die Bewirtschaftung und das Marketing städtischer Immobilien, z. B. die Stadthalle und weitere städtische Immobilien sind von Bedeutung und machen möglicherweise die Gründung einer Marketing GmbH erforderlich.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Sachstand wird zur Kenntnis genommen.

2. Gewerbegebiet Homberg (Efze) Süd
2.1 Gewerbegebiet Homberg (Efze) Süd **SB-29/2022**
hier: Vorlage des aktuellen Zwischenberichts zum Stand der 1. Ergänzung
Bodenbevorratungsmaßnahme durch die HLG

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 2.1 auf und erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau informiert darüber, dass noch kein Bericht seitens der Hessischen Landgesellschaft mbH zum Stand der Bodenbevorratung vorliegt.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Sachstand wird zur Kenntnis genommen und vertagt.

- 2.2 Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 62 zur Ausweisung eines Sondergebietes (SO) für Photovoltaikanlagen für zwei Teilflächen des ehemaligen Standortübungsplatzes nördlich und südlich der ehemaligen Standortschießanlage;
hier: Fortführung des Bauleitplanverfahrens** **VL-189/2022**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau ruft TOP 2.2 und 2.3 gemeinsam auf und erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau erteilt dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung, Herrn Bernd Herbold das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Bernd Herbold trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau bittet um Wortmeldungen.

Zur Sache spricht Herr Hartmann.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt soll auf September 2023 vertagt werden. Bis dahin soll eine naturschutzrechtliche Einschätzung durch das Ausschussmitglied, Herrn Hartmann vorgelegt werden. Zudem wird die Verwaltung beauftragt die Kosten für die Bauleitplanung zu ermitteln.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 33
Ja-Stimmen: 30
Enthaltungen: 3

- 2.3 Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 63 zur Ausweisung eines Sondergebietes (SO) für Photovoltaikanlagen für eine Teilfläche des ehemaligen Standortübungsplatzes südlich der ehemaligen Dörnbergkaserne zwischen der Waßmuthshäuser Straße und dem Stadtwald Lichte;
hier: Fortführung des Bauleitplanverfahrens** **VL-190/2022**

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt soll auf September 2023 vertagt werden. Bis dahin soll eine naturschutzrechtliche Einschätzung durch das Ausschussmitglied, Herrn Hartmann vorgelegt werden. Zudem wird die Verwaltung beauftragt die Kosten für die Bauleitplanung zu ermitteln.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 33
Ja-Stimmen: 30
Enthaltungen: 3

**2.4 Umlegungsverfahren Dörnbergkaserne; VL-58/2020
hier: Grundstückstausch zur Verbesserung des Eingangsbereiches 4. Ergänzung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau ruft TOP 2.4 auf und erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau erteilt dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung, Herrn Bernd Herbold das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Bernd Herbold trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau bittet um Wortmeldungen.

Zur Sache spricht Herr Günther Koch.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt erneut Gespräche mit dem Eigentümer zu führen, mit dem Ziel, die Gesamtfläche inkl. Gebäude(Wache) zu tauschen. Das Geh- und Fahrrecht der Johannes-Zenker-Straße soll Bestandteil der Verhandlungen sein.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 33
Ja-Stimmen: 33

**3. Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 9 der Kreisstadt Homberg VL-113/2017
(Efze) für den Stadtteil Caßdorf zur Ausweisung eines Allgemeinen 3. Ergänzung
Wohngebietes (WA)**

hier: Abwägung über die während der öffentlichen Auslegung gem. § 13 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und Anregungen und Bedenken von Bürger*innen und Beratung über den Satzungsbeschluss

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau ruft TOP 3 auf und erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau erteilt dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung, Herrn Bernd Herbold das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Bernd Herbold trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Über die während der öffentlichen Auslegung gem. § 13 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Anregungen und Bedenken der Bürger*innen wird analog der als Anlage beigefügten Abwägung entschieden.

Der Satzungsbeschluss wird nicht gefasst und das Bauleitplanverfahren eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 33

Ja-Stimmen: 33

4. Rahmenplanung süd- und westliche Innenstadt;

**VL-46/2021
3. Ergänzung**

- 1) Umsetzung der Rahmenplanung im Wohnquartier „An der Mauer / Hospitalstraße“
hier: Beratung und Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen**
- 2) Erwerb der Immobilien „Hospitalstr. 7“ und „An der Mauer 6“;
hier: Genehmigung Kaufverträge**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 4 auf und erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung, Herrn Bernd Herbold das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Bernd Herbold trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Ausschussvorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Zur Sache spricht Herr Haß.

Beschluss:

1.

- a. Das „Quartier an der Mauer“ soll ganzheitlich als Wohnquartier entwickelt und vermarktet werden.

- b. Der Magistrat wird beauftragt, die beschriebenen notwendigen organisatorischen Voraussetzungen dafür zu schaffen.
- c. Die Entwicklung soll wirtschaftlich kostendeckend gestaltet werden. Hierzu wird eine eigene Investitionsnummer eingerichtet, deren Einzahlungen und Auszahlungen in gleicher Höhe geplant werden.
- d. Es werden außerplanmäßige Auszahlungen gemäß § 100 HGO in Höhe von 250.000 € auf Investitionsnummer 3010102202 (Entwicklung Quartier an der Mauer) und außerplanmäßige Einzahlungen auf Investitionsnummer 3010102203 in selber Höhe (Verkäufe Quartier an der Mauer) genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 33
 Ja-Stimmen: 31
 Enthaltungen: 2

Beschluss:

2.

- a) Der Kaufvertrag vom 14.07.2022, UR-Nr. 2022/00316 des Notars Christoph Baumunk, Homberg (Efze), - Erwerb der Immobilie „Hospitalstraße 7“ zum Kaufpreis von 49.000,00 € - wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 33
 Nein-Stimmen: 33

Somit ist die Genehmigung des Kaufvertrages abgelehnt.

Beschluss:

2.

- b) Der Kaufvertrag vom 04.08.2022, UR- Nr. 2022/00345 des Notars Christoph Baumunk, Homberg (Efze), - Erwerb der Immobilie „An der Mauer 6“ zum Kaufpreis von 50.000,00 € - wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 33
 Ja-Stimmen: 26
 Nein-Stimmen: 3
 Enthaltungen: 4

**5. 3030901902 Wohnmobil Stellplatz Homberg (Efze);
 hier: Standortentscheidung und weiteres Vorgehen**

**VL-93/2022
 3. Ergänzung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 5 auf erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung, Herrn Bernd Herbold das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Bernd Herbold trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Ausschussvorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Zur Sache sprechen Herr Dr. Martin Herbold, Frau Edelmann-Rauche, Herr Günther Koch und Herr Hilmar Höse.

Beschluss:

Die Fläche E – Am Birkenhain soll weiterhin als priorisierte Fläche für den Wohnmobil Stellplatz betrachtet werden. Die Planung soll basierend auf der vorangegangenen Studie weiterentwickelt und optimiert werden.

Entsprechende Haushaltsmittel in Höhe von **330.000,00 €** sind im Haushalt 2023 anzumelden.

Ein Baugenehmigungsverfahren nach § 65 Hessische Bauordnung (HBO) mit Vorlage eines begründeten Befreiungsantrages von der ausgewiesenen „Art der baulichen Nutzung“ soll in die Wege geleitet werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 33

Ja-Stimmen: 30

Nein-Stimmen: 2

Enthaltungen: 1

6. Neukonzeption Stützpunktfeuerwehr

VL-129/2018

Hier: Beratung zum weiteren Vorgehen bezüglich der 19. Ergänzung Standortauswahl

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 6 auf und erläutert dezidiert den derzeitigen Sachstand bezüglich der Standortauswahl.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Sachstand wird zur Kenntnis genommen.

7. **Netzwerk: Kommunen für biologische Vielfalt**
Hier: Neuzertifizierung Label „StadtGrün-naturnah“

VL-184/2022
1. Ergänzung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 7 auf und erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung, Herrn Bernd Herbold das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Bernd Herbold trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Zur Sache sprechen Herr Barton, Herr Smolka und Herr Hartmann.

Beschluss:

Die Stadt Homberg (Efze) möchte an der Neuzertifizierung für das Label „StadtGrün naturnah“ teilnehmen und damit aktiv Maßnahmen zum Schutz der Biodiversität umsetzen. Die Zusammensetzung der lokalen Arbeitsgruppe wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 33
Ja-Stimmen: 29
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 3

8. **Entwicklung ehemaliges Klinikareal an der Melsunger Straße**
Hier: Sachstandsbericht und weitere verfahrensleitende Beschlüsse

VL-138/2020
24. Ergänzung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 8 auf und erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Ausschussvorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung, Herrn Bernd Herbold das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Bernd Herbold trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Zur Sache sprechen Herr Haß und Herr Günther Koch.

Herr Günther Koch schlägt für die FWG-Fraktion folgende Änderung der Beschlussvorlage vor.

Der Magistrat wird beauftragt, zu prüfen, welche Fördermittel für die Entwicklung des ehemaligen Klinikareals aktiviert werden können sowie entsprechende Förderanträge vorzubereiten.

Der letzte Satz der Beschlussvorlage soll gestrichen werden.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, zu prüfen, welche Fördermittel für die Entwicklung des ehemaligen Klinikareals aktiviert werden können sowie entsprechende Förderanträge vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 33
Ja-Stimmen: 20
Nein-Stimmen: 10
Enthaltungen: 3

9. **Städtebauförderprogramm „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“** VL-137/2017
„Kulturzentrum Krone“ 29. Ergänzung
hier: **Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung des Kosten- und Finanzierungsplans; Genehmigung der erforderlichen Finanzierungsmittel**
- 9.1 **Städtebauförderprogramm „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“,** VL-137/2017
„Kulturzentrum Krone“; 30. Ergänzung
hier: **Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung des Kosten- und Finanzierungsplans; Genehmigung der erforderlichen Finanzierungsmittel**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau stellt fest, dass der Fraktionsvorsitzende der FWG die Sitzung wegen privater Verpflichtungen verlassen hat. Er konstatiert, dass nunmehr zweiunddreißig Stadtverordnete anwesend sind.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 9.1 auf und erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung, Herrn Bernd Herbold das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Bernd Herbold trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Ausschussvorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Zur Sache sprechen Frau Edelman-Rauthe, Herr Bernd Herbold und Frau Ziepprecht.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Zusammenfassung des zusätzlichen Bedarfs und der Kostenermittlung zu erstellen. Diese soll vor der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung am 17. Oktober 2022 zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 32

Ja-Stimmen: 32

10. **Nationale Stadtentwicklungspolitik – Projektauftrag „Post-Corona-Stadt: Ideen und Konzepte für eine resiliente Stadtentwicklung“
Hier: Grundhafte Erneuerung der Wallgärten**

**VL-28/2021
5. Ergänzung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 10 auf und erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtmarketing und Kultur, Herrn Helmut Koch das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Helmut Koch trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Stadtmarketing und Kultur vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Ausschussvorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Zur Sache sprechen Herr Hartmann und Herr Barton.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtmarketing und Kultur wird beauftragt, konkrete Vorschläge für eine grundhafte Erneuerung der Wallgärten zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 32
Ja-Stimmen: 30
Enthaltungen: 2

11. **Staden-Jahr 2024**

**VL-280/2021
2. Ergänzung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 11 auf und erläutert den Sachverhalt

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtmarketing und Kultur, Herrn Helmut Koch das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Helmut Koch trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Stadtmarketing und Kultur vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Ausschussvorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

1. Das Organisationsteam entscheidet über mögliche Projekt- und Programmanschlag für das „Staden-Jahr 2024“.

Dem Organisationsteam gehören an:

Bürgermeister Dr. Nico Ritz

Prof. Dr. Jürgen Schulz-Grobert (wissenschaftliche Begleitung)

Herr Mike Luthardt (redaktionelle Arbeit)

Herr Frederico Wollny (Brasilienkontakte)

Herr Alwin Altrichter (Wirtschaft, Sponsoring)

Herr Alexej Herbold (Schulen)

Herr Bernd Herbold (Koordination)

Herr Christian Utpatel

2. Der Stadtverordnete Bernd Herbold wird zum Beauftragten der Stadt Homberg (Efze) für das „Staden-Jahr 2024“ ernannt. Er ist zuständig für die Koordination und den Informationsaustausch zwischen Organisationsteam, den Fachausschüssen und der Stadtverordnetenversammlung.
3. Der Ausschuss für Stadtmarketing und Kultur wird beauftragt, das „Staden-Jahr 2024“ verantwortlich zu begleiten.

4. Dem Ausschuss für Stadtmarketing und Kultur ist zeitnah ein Programmwurf durch das Organisationsteam vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 32
Ja-Stimmen: 31
Enthaltungen: 1

12. Sachstandsberichte und sonstige Informationen

Herr Stadtverordnetenvorsteher Tharau ruft TOP 12 und bittet Bürgermeister Dr. Ritz über die Sachstände zu informieren.

Bürgermeister Dr. Ritz informiert über folgende Sachstände:

- die Stadt Homberg (Efze) hat in Kooperation mit der Osterbachschule, dem Schwalm-Eder-Kreis, dem Starthilfe Ausbildungsverbund und dem Förderverein Kinderfreundlicher Osterbach einen Vertrag für die Ganztagsbetreuung geschlossen. Die Kosten hierfür trägt das Land Hessen der Schwalm-Eder-Kreis.
- die Montessori-Schule im ehemaligen Kirchenkreisamt im Sandweg ihren Schulbetrieb aufgenommen hat und alle Stadtverordneten zur Eröffnungsfeier am Freitag, dem 16. September 2022, 14.00 Uhr zur Eröffnungsfeier eingeladen sind.
- über den vorliegenden Entwurf des IKEK Dorfentwicklung, welcher in der Sitzung am 20. Oktober 2022 beraten und beschlossen werden soll. Der Entwurf wurde mittlerweile auch durch die Wi-Bank geprüft und nur kleine Änderungen redaktioneller Art vorgenommen. Eine gravierende Änderung ist, dass der Stadtteil Lengemannsau nicht in das Fördergebiet hineingenommen werden kann, da nur historische Ortskerne berücksichtigt werden und Lengemannsau hierzu nicht zählt.
- informiert über einen Tag der offenen Tür im gemeinsam betriebenen Gewerbegebiet mit Schwarzenborn und Knüllwald in Knüllwald-Remfeld, am **15.10.2022 auf dem Gelände von Elvis**.

Die Sachstände werden zur Kenntnis genommen.

12.1 Sachstandsbericht zum Bedarfs- und Entwicklungsplan

Herr Stadtverordnetenvorsteher Tharau bittet Herrn Bürgermeister Dr. Ritz über den Sachstand des Bedarfs- und Entwicklungsplans zu informieren.

Bürgermeister Dr. Ritz informiert darüber, dass der Bedarfs- und Entwicklungsplan in der Novembersitzung der Stadtverordnetenversammlung eingebracht werden soll und in der Dezembersitzung dann verabschiedet wird.

Dazu ist es erforderlich das die Standortfrage der Stützpunktfirewehr in diesem Jahr zum Abschluss gebracht wird. Des Weiteren gibt es aber weitere wegweisende Entscheidungen zu treffen, die Einfluss haben auf den Bedarfs- und Entwicklungsplan haben.

Die sind im Einzelnen das weitere Vorgehen für den Standort Roppershain, das Feuerwehrhaus in Lembach und die konkrete Ausgestaltung des Feuerwehrhauses im Stadtteil Holzhausen.

12.2 Sachstandsbericht über Beschlüsse der noch nicht abgearbeiteten Anträge der Stadtverordnetenversammlung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau gibt zur Kenntnis, dass die Sachstände über Beschlüsse der noch nicht abgearbeiteten Anträge der Stadtverordnetenversammlung dem Protokoll beigefügt werden und bittet Bürgermeister Dr. Ritz weitere ergänzende Informationen zu geben.

Bürgermeister Dr. Ritz informiert in Auszügen über folgende Sachstände.

- a) über den Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen und insbesondere über die Thematik „Sicherer Hafen“. Er merkt an, dass die Registrierung in Arbeit ist und demnächst abgearbeitet wird
- b) über den Sachstand der Erarbeitung eines Entwurfs für eine neue Feldwegesatzung und berichtet, dass die gebildete Arbeitsgruppe einen Satzungsentwurf erarbeitet hat, der der Stadtverordnetenversammlung demnächst vorgelegt werden soll
- c) über den Sachstand der Reaktivierung der ehemaligen Bahnstrecke. Am 21. November findet im Saal des Deutschen Hauses eine Diskussionsveranstaltung statt. Die Moderation übernimmt Herr Schmitz vom Büro IKS Mobilitätsplanung, Kassel. Hier werden die Ergebnisse der Voruntersuchung vorgestellt. Ihre Zusage haben bereits der ADFC. Der NABU und die Bürgerinitiative „Rettet die Kanonenbahn“ gegeben. Die zweite Veranstaltung ist für Januar 2023 angesetzt.
- d) über den angedachten Fitnessparcour in den Efwiesen und dem Stadtwald Lichte, sowie die Instandsetzung der historischen Wasserleitung im Stadtteil Hülsa gibt es keine neuen Sachstände.

13. Anträge

13.1 Antrag der SPD-Fraktion vom 09.06.2022 betr. Reaktivierung der ehemaligen Kanonenbahn

VL-159/2022

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 13.1 auf und bittet Herrn Dr. Wassmann, den Antrag der SPD-Fraktion zu begründen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Zur Sache sprechen Herr Smolka, Herr Haß, Herr Brämer und Herr Dr. Wassmann.

Herr Smolka stellt folgenden Änderungsantrag zu Ziff. 2 der Beschlussvorlage:

Der Magistrat der Kreisstadt Homberg (Efze) wird weiterhin beauftragt, im Falle einer ablehnenden Erklärung des Landrates des Schwalm-Eder-Kreises zu Nr. 1, **einen Antrag beim NVV auf Durchführung einer Machbarkeitsstudie zur besseren Taktung und Anbindung der Stadtteile (hier insbesondere der Homberger Stadtteile Wernswig und Sondheim) entlang der Busverbindung der bestehenden Linie 490 zu stellen.**

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 32
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 19
Enthaltungen: 6

Damit ist der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen abgelehnt.

Sodann stellt Herr Haß für die CDU-Fraktion folgenden Änderungsantrag:

Die CDU-Fraktion möchte den Beschlussvorschlag unter Ziffer 2 wie folgt ergänzen:

Der Magistrat der Kreisstadt Homberg (Efze) wird gebeten, bei den weiteren betroffenen Anliegerkommunen Frielendorf und Schwalmstadt auf ebensolche Beschlüsse hinzuwirken.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 32
Ja-Stimmen: 24
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 7

Damit wird dem Änderungsantrag der CDU-Fraktion die Beschlussvorlage zu ergänzen, mehrheitlich zugestimmt.

Beschluss:

1. Der Magistrat der Kreisstadt Homberg (Efze) wird beauftragt, Gespräche mit dem Landrat des Schwalm-Eder-Kreises darüber zu führen, dass der Landkreis beim NVV einen Antrag auf Durchführung einer Machbarkeitsstudie zur Reaktivierung der ehemaligen Kanonenbahn auf dem Abschnitt Homberg (Efze) – Treysa stellt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 32
Ja-Stimmen: 29
Enthaltungen: 3

Beschluss:

2. Der Magistrat der Kreisstadt Homberg (Efze) wird weiterhin beauftragt, im Falle einer ablehnenden Erklärung des Landrates des Schwalm-Eder-Kreises zu Nr. 1, eigenständig einen Antrag bei dem NVV auf Durchführung einer Machbarkeitsstudie zur Reaktivierung der ehemaligen Kanonenbahn auf dem Abschnitt Homberg (Efze) – Treysa zu stellen.

Der Magistrat der Kreisstadt Homberg (Efze) wird gebeten, bei den weiteren betroffenen Anliegerkommunen Frielendorf und Schwalmstadt auf ebensolche Beschlüsse hinzuwirken.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 32
Ja-Stimmen: 21
Nein-Stimmen: 6
Enthaltungen: 5

**13.2 Antrag der FWG-Fraktion vom 01.09.2022 betr. Verkehrssituation
Untere Westheimer Straße**

VL-188/2022

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 13.2 auf und bittet Herrn Günther Koch den Antrag den der FWG-Fraktion zu begründen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Magistrat der Kreisstadt Homberg (Efze) wird gebeten den Bereich der Ausfahrt aus dem Kreisverkehr Drehscheibe in die Westheimer Straße so zu gestalten, dass Fußgänger die Gehwege sicher benutzen können und nicht von fahrenden und parkenden Fahrzeugen erheblich behindert werden.

Dies soll durch beidseitige Anbringung von Sperrpfosten (Poller, Parkplatzsperrern) vom Blumentor bis zur Höhe der Parkplätze in der Westheimer Straße erfolgen.

Gleichzeitig soll eine deutliche Markierung der vorhandenen Parkflächen erfolgen.

In der Zwischenzeit muss die Verkehrssicherheit regelmäßig – auch in den Abendstunden und am Wochenende – überwacht werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 32
Ja-Stimmen: 31
Enthaltungen: 1

14. Anfragen

14.1 Anfrage der FWG-Fraktion vom 01.09.2022 betr. Verkehrsführung im Bindeweg

SB-41/2022

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 14.1 auf und erteilt Herrn Bürgermeister Dr. Ritz das Wort.

Bürgermeister Dr. Ritz berichtet, dass der Magistrat über die Umsetzung beraten hat und nunmehr die Änderung der Verkehrsführung kurzfristig umgesetzt werden soll. Bevor die Umsetzung erfolgt, soll die Schulkonferenz der THS dazu informiert und gehört werden, damit sich die Schulleitung und die Schüler auf die neue Verkehrsführung einstellen können. Bisher sind keine Erkenntnisse, bezüglich von Unfällen und anderen Problematiken, hinsichtlich der bisher erprobten Verkehrsführung bekannt. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Umkehr der Verkehrsrichtung real auswirkt

15. Anregungen

- 1) Herr Thomas Höse bittet die Technischen Betriebe den Bauzaun am Krankenhausareal instand zu setzen und vorhandene Lücken zu schließen, damit die Verkehrssicherheit gewährleistet ist.
- 2) Herr Günther Koch bittet Herrn Stadtverordnetenvorsteher Thureau der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben, wie und in welcher Form er die Beschlusskontrolle der Stadtverordnetenbeschlüsse vornimmt.

16. Verleihung des Ehrenbürgerrechts an Herrn Ehrenstadtrat Jürgen Kreuzberg

VL-177/2022

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 15 auf und erläutert den Sachverhalt

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Ausschussvorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

In Würdigung seiner Verdienste für die Kreisstadt Homberg wird beschlossen, Herrn Ehrenstadtrat Jürgen Kreuzberg das Ehrenbürgerrecht der Kreisstadt Homberg (Efze) zu verleihen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 32
Ja-Stimmen: 32

Sodann ergreift Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau das Wort und würdigt in einer Laudatio die Verdienste von Herrn Ehrenstadtrat Jürgen Kreuzberg.

Danach verleiht Herr Bürgermeister Dr. Ritz in würdiger Form das Ehrenbürgerrecht an Herrn Ehrenstadtrat Jürgen Kreuzberg und händigt ihm die Ernennungsurkunde zum vierunddreißigsten Ehrenbürger der Reformationsstadt Homberg (Efze) aus.

Nach der Ehrung bedankt sich Jürgen Kreuzberg in seiner Rede für die ihm verliehene Auszeichnung und die Ehre und Freude, die ihm zuteilwurde.

„Mir fällt es schwer, das wiederzugeben, was ich in dieser Stunde empfinde“, sagte der neue Ehrenbürger. Er hob hervor, dass das Ehrenamt keine Sache der Vernunft, sondern eine Sache des Herzens sei gegenüber den Mitbürgerinnen und Mitbürgern.

Und so passte auch ein Zitat von Albert Schweizer, dass Herr Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Thureau vortrug:

Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen der Mitmenschen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau schließt die Sitzung um 21.35 Uhr und lädt die Anwesenden zum anschließenden Sektempfang mit Imbiss ein.

Jürgen Thureau
Stadtverordnetenvorsteher

Erwin Haas
Schriftführer

Sachstandsberichte über die noch nicht abgearbeiteten Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

Sachbearbeiter	Nummer	Sitzung 15.09.2022
Herr Dr. Ritz	VL-93/2021 Sicherer Hafen	<p>Am 02.03.2022 hat die Integrationskommission den gleichlautenden Beschluss zur Stadtverordnetenversammlung gefasst: Die Kreisstadt Homberg (Efze) erklärt sich zum Sicherem Hafen und bekräftigt die Solidarität mit Menschen auf der Flucht. Die Stadt setzt sich für sichere Fluchtwege, staatliche Seenotrettungsmissionen und eine menschenwürdige Aufnahme von Schutzsuchenden ein. Die Kreisstadt Homberg (Efze) unterstützt wie zahlreiche andere Kommunen der Bundesrepublik die Initiative „Seebrücke –Schafft sichere Häfen“.</p>
Herr Ziegler	VL-94/2021 Feldwegesatzung	<p>Die sachkundigen Mandatsträger haben sich am 04.04.2022 mit dem Stadtverordnetenvorsteher und dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung Umwelt und Stadtentwicklung getroffen. Im Termin wurde an einer neuen Feldwegesatzung gearbeitet. Der nächste Termin der Arbeitsgruppe fand am 23.05.2022 statt. Nach dem 23.05.2022 fand die 4. Sitzung der Arbeitsgruppe am 04.07.2022 statt. Ein erster Sachstandsbericht wurde in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt- und Stadtentwicklung am 11.07.2022 vorgetragen. Ein erster Satzungsentwurf soll der Stadtverordnetenversammlung möglichst noch in 2022 vorgelegt werden.</p>

<p>Herr Maiwald</p>	<p>VL-14/2021 Bahnstrecke/Radweg</p>	<p>Arbeitsgrundlage ist die Voruntersuchung zum Anschluss von Homberg (Efze) an die Bahn des Büros Kobra aus dem Januar 2022. Durch eine Kleine Anfrage im Landtag wurde außerdem deutlich, dass der Kreis in Zusammenarbeit mit dem NVV für eine mögliche Reaktivierung der Kanonenbahn zuständig ist.</p> <p>Darauf aufbauend sollen nun die mögliche Reaktivierung der bestehenden Bahnstrecke und ein möglicher Streckenneubau ergebnisoffen diskutiert werden. Um mit betroffenen Akteuren in einen Austausch zu treten sind derzeit zwei Veranstaltungen in Planung: zuerst ein Termin zur fachlichen Diskussion mit Fachvertretern und Interessensverbänden, anschließend ein Termin zur politischen Diskussion mit Vertretern von Homberg und vom Kreis.</p> <p>Die erst genannte Veranstaltung findet am 21.11.22 um 18:00 Uhr im Saal des deutschen Hauses (Marktplatz 5) statt. Die Veranstaltung ist öffentlich. Die Moderation übernimmt Herr Schmitz vom Büro IKS Mobilitätsplanung, Kassel. Das Büro Kobra wird die Ergebnisse der Voruntersuchung noch einmal vorstellen. Bereits zugesagt haben der ADFC, der NABU und die Bürgerinitiative „Rettet die nordhessische Kanonenbahn“. Der NVV ist angefragt. Die zweite Veranstaltung ist für Januar angesetzt. Ein genauer Termin steht noch nicht fest.</p>
<p>Herr Naumann / Herr Neidert</p>	<p>VL-218/2021 Fitnessparcour</p>	<p>Ein Gespräch mit Vertretern von HessenForst und Naturpark Knüll wg. der Lichte hat stattgefunden; eine vertiefte Diskussion zum Thema Efwiesen im KJSI steht noch aus.</p>

Frau Kansy	VL-205/2021 hist. Wasserleitungen	Aktuell findet die Rücksprache mit einem Ingenieurbüro, wie eine Prüfung der alten Wasserleitung umgesetzt werden kann, statt. Sobald hier neue Erkenntnisse vorliegen, wird der Stadtverordnetenversammlung berichtet. Förderprogramme für die Sanierung historischer Wasserleitungen liegen keine vor.
-------------------	--	---

Beantwortung der Anfrage der FWG-Fraktion zur Verkehrsführung im Bindeweg in der Stadtverordnetenversammlung am 15. September 2022

1. Umkehr der Fahrtrichtung

Die Umkehr der Fahrtrichtungen im Rahmen eines Erprobungszeitraumes ist grundsätzlich möglich. Dies kann auch kurzfristig umgesetzt werden. Zusätzlich ist allerdings noch das Verkehrszeichen 209 „Vorgeschriebene Fahrtrichtung rechts“ im Einmündungsbereich vom Bindeweg in die Ziegenhainer Straße anzubringen.

Der Verwaltung sind seit Umstellung der Verkehrsführung keine Unfälle bekannt. Der Regionale Verkehrsdienst der Polizeidirektion Schwalm-Eder wurde bereits um eine Einschätzung in Bezug auf eine Umkehr der Fahrtrichtungen gebeten. Eine Antwort liegt allerdings bisher nicht vor.

Des Weiteren wird sich Bürgermeister Dr. Nico Ritz vor der Umsetzung noch mit der Schulleitung und dem Elternbeirat besprechen.

Vor diesem Hintergrund wird eine Erprobungsphase nach den Herbstferien angestrebt.